

Ökodesign für eine kreislauffähige Produktion

Ökodesign ist ein Ansatz, der ökologische Überlegungen (Ökobilanz) systematisch und von Beginn weg in Planung, Entwicklung und Gestaltung von Produkten einbezieht. Ökodesign sucht nach Konzepten, Materialien und Bauweisen, die sicherstellen, dass ein Produkt über seinen gesamten Lebenszyklus hinweg möglichst wenig Ressourcen und Rohstoffe verbraucht. Das ermöglicht nicht zuletzt Kosteneinsparungen.

Damit sich Produkte möglichst lange nutzen lassen und damit sie schliesslich recycelt werden können, gilt es bereits beim Design Aspekte der Kreislaufwirtschaft zu beachten: Produkte müssen möglichst ressourcenschonend, langlebig, reparaturfähig, modular und zerlegbar sein und entsprechend entworfen und hergestellt werden. Auch die Wahl der Materialien ist wichtig; es gilt möglichst trennbare, sichere und recycelbare Materialien einzusetzen. Wichtig ist zudem, dass auf einem Produkt nicht nur «recyclebar» steht, sondern vor allem auch wie hoch der im Produkt enthaltene Anteil an Recyclingmaterial (Sekundärrohstoff) ist. Während des gesamten Prozesses werden, wo immer möglich, weder umwelt- noch gesundheitsschädliche Chemikalien verwendet. Zentral ist im Konzept der Kreislaufwirtschaft auch, dass erneuerbare Energie eingesetzt wird. Die Energie soll so effizient und sparsam wie möglich verwendet werden, denn auch die Bereitstellung von erneuerbarer Energie braucht Rohstoffe und natürliche Ressourcen.

Sicherstellen, dass neue Kreislaufwirtschaftsprojekte und -massnahmen unter dem Strich die Umweltbelastung tatsächlich reduzieren, lässt sich nur mit Hilfe von Ökobilanzen.

Bundesamt für Umwelt, 06.08.2022

<https://www.bafu.admin.ch/bafu/de/home/themen/wirtschaft-konsum/fachinformationen/kreislaufwirtschaft.html>